

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

scheinet / sol sie ein plößlichen Tode anzeigen / wie man denn offte erföhret / das die Leute in ihren hochzeitlichen Ehrentagen sterben. Doch melden etliche Scribenten / das ein solche *Linia incestum* anzeige / welches mir zwar besser gefelt / weil es *rem uxoriam* oder *veneream* betrifft / inmassen dieser Hügel der *Veneri* zugeschrieben wird.

II. Wan in der mitten / zwischen beiden Gelencken / ein *Linia* den Daumē rings umbgehet / zeigt sie demselben / dz er sol gehenckt werden.

III. Gleiche / gerade Linien oder Risse im vntern Gelenck / am Berge *Veneris* aus werts / wie sonderlich im ersten vnd neunenden Exempel zusehen / bedeuten Reichthumb von Weibern.

V. Wan aber der Berg *Veneris* vnd das mittel Gelenck des Daumens / gar keine Risse oder Zeichen haben / zeigen sie ein faulen schlefferigen Menschen / &c.

XX.

Vom Zeiger.

WAn im obersten Gelenck des Zeigers drey oder vier Risse zwerg vber neben einander gefunden werden / bedeuten sie Erbschafften.

II. Aber im mittel Gelenck / zeigen solche Linien ein neidischen boßhafften Menschen.

III. Gerade Linien am mittel Gelenck / scheinbar auff werts gezogen / bedeuten fruchtbarkeit in Weibspersonen: Aber in Manspersonen einen Spötter.

III. Gleicher Gestalt solche Linien im vnter Gelenck nach dem Berge *Jovis* / zeigen an ein *Jovialischen* Menschen / das ist / welchem der Planet *Jupiter* wol beystehet: Was hieraus zuermessen / findestu droben / da vom Planeten *Jove* ist gesagt worden.

V. Wan ein Weibsperson im mittel Gelenck einen Stern hat / zeigt er an in ihr Geilheit vnd Bypigkeit.